

RECHTOBLER

Gemeindeblatt

Januar 2021

Liebe Rehtoblerinnen und Rehtobler

In dieser besonderen und schweren Zeit wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr, viel Zuversicht, Durchhalten und Gesundheit.

Das Jahr 2020 wird uns in Erinnerung bleiben. Wir mussten liebe Menschen aus unserer Mitte verabschieden und uns in einer Art und Weise einschränken, die wir nicht gewohnt waren. Eine teilweise unschöne, belastende und ungewisse Zeit liegt hinter uns und leider auch noch vor uns.

Die Ziele, welche der Gemeinderat für unsere Gemeinde erreichen möchte, bleiben bestehen, auch wenn wir immer wieder gebremst werden. Die Hoffnung ist berechtigt, dass sich wieder neue Perspektiven eröffnen, die uns alle wieder zu neuer Freude und neuem Mut verhelfen.

Folgende Ziele verfolgt der Rat in diesem Jahr

In der **Ortsplanung** freue ich mich auf die erste öffentliche Versammlung, bei der der Entwurf des Entwicklungskonzeptes für die Neugestaltung der Richtpläne und Zonenpläne vorgestellt, diskutiert und Ihnen dabei die Möglichkeit zur Mitgestaltung gegeben werden kann. Weiter ist auch eine Vorstellung des geplanten **Brückenprojekts über die Goldach** vorgesehen, das nach einer Annahme der noch durchzuführenden kantonalen Abstimmung, etwa ab 2025, realisiert werden könnte. Das Projekt **Parkdecke Sportplatz** wird weiterentwickelt und zum gegebenen Zeitpunkt der Öffentlichkeit im Rahmen einer Machbarkeitsstudie mit verschiedenen Umsetzungsideen vorgestellt werden. Die **Strukturen der gesamten Verwaltung** mit den Abläufen werden intern analysiert, überprüft und optimiert. Zu diesem Zweck wurde eine gemeinderätliche Arbeitsgruppe gebildet. Diese und natürlich noch einige weitere Themen hat sich der Rat in diesem Jahr zum Ziel gesetzt, sodass wir unser Dorf weiter vorwärtsbringen können. In diesem Sinne: Packen wir es an!

Urs Rohner, Gemeindepräsident

Rehetobel dankt!

Der Gemeinderat hat zusammen mit der Kulturkommission ein Reglement geschaffen, mit dem Namen «Rehetobel dankt!». Für den Zeitraum von 2020 bis 2069 ist jeweils eine jährliche Ehrung vorgesehen. Geehrt werden können Rehetoblerinnen und Rehetobler, Mitglieder von Rehetobler Vereinen und ebenfalls Personen, welche nicht in Rehetobel wohnen, jedoch in Rehetobel ein Gewerbe oder eine Galerie, etc. betreiben und die sich in einem oder mehreren Bereichen (Soziales, Sport, Kultur, Musik, Politik, usw.) in besonderer Art und Weise verdient gemacht haben. Es werden Leistungen geehrt, die unser Dorf gegen Innen und Aussen bekannter, attraktiver, freundlicher bzw. repräsentativer gemacht haben.



Im Namen der Kulturkommission und mit der Zustimmung des Gemeinderates durfte ich die erste Münze «Rehetobel dankt!» am 22. Oktober 2020 an Migg Eberle überreichen. Am 29. April 1980 ist Migg Eberle von St. Margrethen nach Rehetobel an den schönsten Ort der Gemeinde gezogen, nämlich in die Hofmüli 20. Sicher nicht die Aussicht hat ihn begeistert, sondern der spezielle Ort. Später sehnte er sich doch wieder nach etwas mehr Weitsicht und kaufte das «Gasthaus Gupf». Am 30. November 2009 ist er – nach beinahe 30 Jahren Rehetobel – nach Bad Ragaz umgezogen. Migg Eberle hat in unserer Gemeinde während dieser Zeit bis heute einiges bewegt: Der «Gupf» ist über die Landesgrenzen hinaus ein Begriff für höchste Gastronomie geworden und NEU auch das «Dorfhuis Gupf», das

unserem Dorf zu neuem Glanz verholfen hat. Ein Restaurant, in dem man sich wohlfühlt, ein Treffpunkt, der allseits geschätzt wird. In diesem Sinne danken wir Migg Eberle nochmals von ganzem Herzen für seine Leidenschaft für Rehetobel.

Urs Rohner, Gemeindepräsident

Bevölkerungsbewegung

Die Gemeinde verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine **Abnahme** von 29 Einwohnerinnen und Einwohnern (31.12.19: 1'754 / 31.12.20: 1'725). Bitte beachten Sie auch die in dieser Ausgabe abgedruckte Statistik.

Erteilung einer Betriebsbewilligung für ein Gastgewerbe

Der Rat stimmte dem Gesuch für die Erteilung einer Betriebsbewilligung für ein Gastgewerbe an Frau Balinska Thumheer Katarzyna, für das «Restaurant Urwaldhaus – Wirtschaft zum Bären», Robach 25, in Rehetobel, zu. Die Betriebsbewilligung wurde durch das kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit Mitte Januar 2021 erteilt.

Erneuerung der Leistungsvereinbarung

Weiter wurde der Erneuerung der Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton, den Gemeinden und dem Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege (VAW) für die Verlängerung des Mandats zur Führung der externen Geschäftsstelle durch die analyGIS GmbH bis zum 31. Dezember 2025 zugestimmt. Der bestehende Verteilschlüssel zwischen den Gemeinden wurde nicht verändert. Der Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege (VAW) ist vom Kanton Appenzell Ausserrhoden die beauftragte Fachorganisation für die Planung, den Erhalt und die Pflege des Wanderwegnetzes in unserem Kanton.

Rezertifizierung des Labels Energiestadt Region Appenzellerland über dem Bodensee (AüB)

Seit dem Jahr 2016 führen die fünf Gemeinden Grub, Heiden, Reute, Walzenhausen und Rehetobel das Label Energiestadt Region Appenzellerland über dem Bodensee (AüB). Die Rezertifizierung als Energiestadt Region AüB ist im Frühling 2021 vorgesehen. Voraussetzung für die Wiedererlangung des Labels ist die Genehmigung des Aktivitätenprogramms, das sich aus den sechs Bereichen Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation sowie Kommunikation und Kooperation zusammensetzt. Die Umsetzung der Massnahmen ist in den Jahren 2021 bis 2024 geplant. Der Gemeinderat stimmte der Rezertifizierung sowie dem Aktivitätenprogramm zu. Der jährliche Beitrag der Gemeinde Rehetobel beläuft sich auf CHF 4'144.

Ergänzungswahl für ein Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Für die Geschäftsprüfungskommission (GPK) ist durch den Rücktritt von Daniel Lutz ein neues Mitglied zu wählen. Die kommunale Ergänzungswahl findet am 11. April 2021 statt. Die politischen Parteien, Vereinigungen oder interessierte Personen sind eingeladen, mögliche **Wahlvorschläge der Gemeindekanzlei bis spätestens 24. Februar 2021 schriftlich einzureichen**.

Neuverteilung von gemeinderätlichen Kommissionen

Aufgrund der erfolgreichen Ergänzungswahl vom 29. November 2020 von Patrick Langenauer in den Gemeinderat wurde folgende Neuverteilung vorgenommen.

Kulturkommission

Rücktritt von: Urs Rohner, Präsident, per 31.12.2020.
Neuwahl von: Patrick Langenauer, Präsident, per 01.01.2021.

Sozialhilfekommission

Rücktritt von: Rita Fisch, Präsidentin per 31.12.2020 (verbleibt weiter als Vize-Präsidentin).
Neuwahl von: Patrick Langenauer, Präsident, per 01.01.2021.

Möglichkeit zum Erwerb des kommunalen Stimm- und Wahlrechts

Anlässlich der Volksabstimmung vom 30. November 2014 haben die Stimmberechtigten der Initiative «Einführung des Ausländerstimmrechts in Rehetobel» und damit einer Änderung der Gemeindeordnung mit 440 Ja-Stimmen gegen 307 Nein-Stimmen zugestimmt. Mit der Annahme der Initiative wurde in einem neuen Art. 8 in der Gemeindeordnung das Stimmrecht für Ausländerinnen und Ausländer im Sinne von Art. 105 Abs. 2 der Kantonsverfassung vorgesehen (s. Formulierung unten):

«In der Gemeinde wohnhafte ausländische Staatsangehörige sind in der Gemeinde stimmberechtigt und in Gemeindebehörden wählbar, sofern sie den Nachweis erbringen, dass sie seit zehn Jahren in der Schweiz und davon seit fünf Jahren im Kanton wohnen und ein entsprechendes Begehren stellen.»

Der Rat lädt interessierte ausländische Staatsangehörige – die diese Voraussetzungen erfüllen – ein, diese Möglichkeit zu nutzen, sich auf kommunaler Ebene zu engagieren.

Personelles

Roland Mathis, Strassenmeister, hat sein Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde per 31. März 2021 gekündigt. Er hat sich entschieden, eine neue Herausforderung in der Privatwirtschaft anzunehmen. Der Rat dankt Roland Mathis für seinen guten Einsatz für die Gemeinde und wünscht ihm für seinen weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute. Die freie Stelle wurde in der Zwischenzeit wieder ausgeschrieben.

ben und das Auswahlverfahren für die eingegangenen Bewerbungen wird derzeit durchgeführt.

Im Weiteren hat der Rat entschieden, für die Entlastung des Bereichs Einwohnerkontrolle/AHV-Zweigstelle eine Stelle mit Sachbearbeitungs- und Stellvertretungsfunktion im Umfang von 40-50 % und für das Bausekretariat eine Stelle mit Sekretariats- und Sachbearbeitungsfunktion von 50-80 % zu schaffen. Diese Aufstockungen wurden notwendig aufgrund der ständigen Arbeitszunahme und der komplexer und anspruchsvoller gewordenen Aufgabenstellungen in diesen Bereichen. Die erwähnten Stellen werden nach Art. 5 Abs. 1 lit. b der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstellt.

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am **Donnerstag, 11. Februar 2021** statt. Eingaben und Anträge, die an dieser Sitzung behandelt werden sollen, sind bis spätestens eine Woche vor den Sitzungstermin der Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) einzureichen.

Stefan Weber, Gemeindeschreiber

Bevölkerungsbewegung 2020

Im Jahre 2020 kamen auf der Einwohnerkontrolle Reheto- bel 120 (127) Personen zur Anmeldung; zur Abmeldung 149 (121) Personen, so dass sich die Einwohnerzahl per 31. Dezember 2020 um 29 Personen auf **1'725** (1'754) verringerte. Diese verteilt sich auf:

147	(155)	Bürger/-innen
1'385	(1'408)	übrige Schweizer/-innen
193	(191)	Ausländer/-innen

Nach Geschlechtern getrennt ergeben sich 872 (893) weibliche und 853 (861) männliche Einwohner. Von der Bevölkerung bekennen sich 750 (779) zur evangelisch-reformierten, 418 (431) zur römisch-katholischen und 557 (544) zu anderen Konfessionen (inkl. Konfessionslose).

Älteste Einwohnerin ist Frau Hedwig Bänziger-Fässler, Oberdorf 3, geboren am 17. April 1920.

Ältester Einwohner ist Herr Hans Graf, Oberdorf 3, geboren am 21. Februar 1927.

Zusätzlich waren per 31. Dezember 2020 93 (101) Personen mit Heimatausweis gemeldet.

Einwohnerkontrolle Reheto, Susanne Altherr

Handänderungen Okt. - Dez. 2020

Solenthaler Susanna Elisabeth, Locarno (Erwerb 31.08.2018) an Rohner Christian, Wila, und Rohner Désirée Caprice Aimée, Wila, zu je 1/2 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 95, 1'401 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Anbau Nr. 168, Obere Buechschwendi

Hofstetter Heidi, Immensee (Erwerb 09.10.1990) an Bücheler Immobilien AG, in Amriswil, Liegenschaft Nr. 579, 2'188 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Anbau Nr. 333, Garagengebäude Nr. 765, Habsset

Grögli Hans Peter, Reheto (Erwerb 19.10.1982) an Grögli Thomas Markus, Reheto, Liegenschaft Nr. 366, 49'955 m² Grundstückfläche, Schopf Nr. 1075, Wohnhaus mit Scheune/Betrieb Nr. 278, Oberach, und Liegenschaft Nr. 371, 4'598 m² Grundstückfläche, Lobenschwendi

Jost Robert, Reheto, und Jost Rosmarie, Reheto, Miteigentümer zu je 1/2 (Erwerb 28.03.1980, 18.07.1984) an Lupo Fabio Thomas Cosimo, St. Gallen, und Leibold Elisabeth Anna Katharina, St. Gallen, zu je 1/2 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 412, 3'324 m² Grundstückfläche, Gartenhaus Nr. 373, Wohnhaus Nr. 382, Midegg

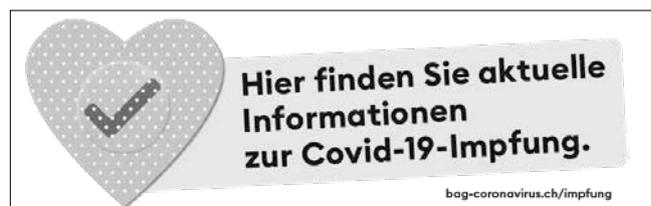
Spörri Werner Heinrich, Quinten (Erwerb 05.05.2020) an Spörri Markus, Rüslikon und Spörri Anita Sandra, Mühlehorn, zu je 1/2 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 798, 1'159 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 448, St. Gallerstrasse

Casutt Damm Tina, Walzenhausen (Erwerb 20.12.2012, 04.01.2016) an Sindler Norbert, Diepoldsau, und Sindler Irene, Diepoldsau, zu je 1/2 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 505, 8'680 m² Grundstückfläche, Schopf Nr. 341, Wohnhaus mit Restaurant Nr. 340, Andere Gebäude Nr. 944, Remise Nr. 342, gedeckte Holzbrücke Nr. 344, Achmüli, und Liegenschaft Nr. 506, 1'273 m² Grundstückfläche, Unterach

Bom Monika, Reheto (Erwerb 31.08.2012) an Muntwiler Claudia, Reheto, Liegenschaft Nr. 831, 1'500 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 1161, Bergstrasse

Langenegger Sven, Reheto (Erwerb 21.12.2011) an Schmid Ueli, Reheto, 1'913 m² Boden abgetrennt ab Liegenschaft Nr. 629, vereinigt mit Liegenschaft Nr. 761, Ettenberg, Schmid Ueli, Reheto (Erwerb 21.06.1989) an Langenegger Sven, Reheto, 1'913 m² Boden abgetrennt ab Liegenschaft Nr. 761, vereinigt mit Liegenschaft Nr. 626, Ettenberg

Assekuranz AR, Herisau (Erwerb 11.05.2016) an Rechsteiner Andreas, Oberegg, Liegenschaft Nr. 874, 108 m² Grundstückfläche, Betriebsgebäude Nr. 673, Gigeren



Leserbrief

«Reheto engagiert sich für die Natur!»

Im Gmäändsblatt vom Oktober 2020 informierte Gemeinderätin Rita Fisch, dass sich die Gemeinde Reheto für die Natur engagiert, in dem sie die Biodiversität fördern will. Dafür hätten bereits Begehungen stattgefunden und es würden Aufwertungsvorschläge vorliegen. Frau Fisch schreibt: «Die dabei entstandenen Aufwertungsvorschläge wird der Gemeinderat dann beraten und geeignete Flächen natur-nah aufwerten.»

Nun warte ich gespannt, wie diese Vorschläge aussehen und für welche Projekte sich die Gemeindeverantwortlichen entscheiden. Allerdings würde ich es begrüßen, wenn die Bevölkerung in diesen Entscheidungsprozess einbezogen würde. Natürlich stellt die Partizipation (Teilhabe) der Bevölkerung in Zeiten von Corona eine besondere Herausforderung dar, doch bin ich sicher, dass dieser Aufwand sich lohnen würde, da von der Bevölkerung mitgetragene Entscheide nachhaltiger sind und Nachhaltigkeit bei einem Thema wie der Biodiversität von eminent wichtiger Bedeutung ist. Sind Entscheidungsfindungsprozesse transparent, werden sie nachvollziehbar und verständlich, so dass auch Menschen, die eine ganz andere Meinung vertreten, zumindest die Gedanken nachvollziehen können, die zu einem Entscheid führten. Im Sinn eines gelingenden Zusammenlebens würde sich dieses kleine Beispiel dazu eignen, einen ersten Schritt in Richtung Partizipation der Bevölkerung zu gehen.

Judith Kaufmann



Kultur Anerkennungspreis 2020

An der Sitzung vom 23. Mai 2020 hat die Kulturkommission Rehetobel (KKR) Herrn Willi Lanker für den Anerkennungspreis für kulturelle Leistungen des Jahres 2020 ausgewählt. Dies für seinen jahrelangen, unermüdlichen und stetigen Einsatz bei der Ausbildung von jungen Menschen in der Institution des Sportvereins Rehetobel. Aufgrund der Corona Bestimmungen konnte die Übergabe aber weder an einem sportlichen Anlass, die alle abgesagt waren, noch an der Hauptversammlung des Sportvereins vollzogen werden. So traf sich im Dezember, an einem frühen Abend, eine kleine Delegation der KKR vor der Turnhalle beim Schulhaus. Wir wollten den Preisträger überraschen. Etwas nervös betraten wir die Turnhalle. Eine grössere Gruppe von jungen Mädchen und einigen Buben bewegte sich darin lebhaft, schwingen an den Ringen und am Reck, turnten oder machten Übungen am Boden. Dies unter der Kontrolle und Anleitung von mehreren Erwachsenen, darunter auch Willi Lanker. Der stellvertretende Präsident der KKR, Urs Rohner, hielt eine kurze und launige Laudatio. So sei er mit Willi aufgewachsen, habe mit ihm gemeinsam auch die Schulzeit erlebt. Und er war mit Willi während zehn Jahren aktiver Kunstturner. Nach der Rückkehr nach Rehetobel motivierte ihn Willi als Leiter, doch nach zwei Jahren sei dies zeitlich nicht mehr möglich gewesen. Aber er zeige nach wie vor grossen Respekt für die nicht so selbstverständliche Präsenz von Willi, die er ja vor allem in seiner Freizeit leiste. Mit dem Anerkennungspreis 2020, neben einer Urkunde ist damit auch ein Betrag von CHF 1'000 verbunden, bedankte sich die KKR sowie die Gemeinde Rehetobel ganz herzlich bei Willi Lanker.

Für die KKR, Hans Rudolf Lüscher



Willi Lanker erhält den Kultur Anerkennungspreis 2020.

Rehetobel
auf der Appenzeller Sonnenterrasse
Verkehrsverein

**Information zum
Veranstaltungs-
kalender**

Es besteht die Möglichkeit, sämtliche Veranstaltungen **langfristig** im Veranstaltungskalender der Gemeinde und des Verkehrsvereins Rehetobel vorzumerken.

Melden Sie Ihre Veranstaltung online unter www.rehetobel.ch bei Veranstaltungen oder direkt bei www.rehetobel-tourismus.ch an. Sie können Ihre Daten, Ihren Flyer, etc. auch direkt an agenda@rehetobel-tourismus.ch oder per Telefon an MAPS, 071 878 70 80 mitteilen.

Führungswechsel und Erweiterung durch Brülisauer Haustechnik GmbH

mit Geschäftsinhaber Valon Povataj, Sägholzstrasse 32, 9038 Rehetobel.



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner

Seit der Gründung der Erwin Brülisauer Blechmontagen GmbH mit Kerngeschäft Bauspenglerei hat sich unser Betätigungsfeld laufend vergrössert.

Heute bietet unsere Firma folgende Dienstleitungen an:

- Haustechnik
- Heizungen jeglicher Art, objektbezogen
- Wasserversorgung
- Bauspenglerei, Blitzschutz

Nach 17 Jahren übergeben wir den Bereich Haustechnik und Heizungen unserem langjährigen Mitarbeiter, Valon Povataj, verheiratet und Vater von 2 Kindern.

Er führt die Brülisauer Haustechnik GmbH ab 01.01.2021. Wir freuen uns, dass wir unser Geschäft einem kompetenten Fachmann übergeben können. Die Firma Erwin Brülisauer Blechmontagen GmbH bleibt im Bereich Spenglerei, Blitzschutz und Wasserversorgung erhalten. Selbstverständlich bleibt Erwin Brülisauer dem Geschäft erhalten und unterstützt Valon nach Bedarf. Für das Vertrauen und Ihre Treue zu unserer Firma bedanken wir uns herzlich.

*Freundliche Grüsse
Marlene und Erwin Brülisauer*

Seit 2014 arbeite ich, Valon Povataj, im Familienbetrieb der Firma Brülisauer Blechmontagen GmbH als Haustechniker. Die Vielseitigkeit des Kleinbetriebs hat mich stets gefordert.

Als neuer Geschäftsführer werde ich auch weiterhin kompetent, zuverlässig und verantwortungsbewusst im Einsatz sein in den Bereichen:

- Haustechnik, Neu- und Umbauten, Service
- Heizungen, Wärmepumpen, Holz und Gas, Service
- Sämtliche Wärmeergezungen in Kombination mit thermischen Solaranlagen.

Ich bedanke mich für das bisher entgegengebrachte Vertrauen. Ich freue mich, Sie auch zukünftig bei mir begrüßen zu dürfen.

*Freundliche Grüsse,
Valon Povataj*

Arthur Sturzenegger (1933 bis 2020)



«Dankbar
blicke ich auf
mein reiches,
gelenktes
Leben
zurück»

Rückblickend schreibt Arthur Sturzenegger in seinem Lebenslauf: «Ich erkenne, dass ich auf meinem ganzen Lebensweg geführt wurde. Zu meinen selbst gewählten Zielen wurden, zumeist unerwartet, andere Ziele an mich herangeführt, die ich dann verfolgte, weil ich fühlte, dass sie notwendig und für mich bestimmt seien.»

In Trogen geboren, besuchte Arthur Sturzenegger das Gymnasium und bekam von seinem Geschichts- und Lateinlehrer den Rat, eine Historikerlaufbahn einzuschlagen. Arthur Sturzenegger wechselte aber noch vor der Matura ans Lehrer-Seminar in Kreuzlingen, da zu jener Zeit grosser Mangel an Lehrpersonen herrschte. Dank einem engagierten Naturwissenschaftler unter seinen Lehrern begann er sich für Botanik, Chemie und Geologie zu interessieren und liebäugelte mit einem späteren Universitätsstudium. Da erkrankte er an Kinderlähmung. Aus dem Quarantänezimmer des Spitals Trogen hatte er nun täglich das sonnige Dorf Rehetobel vor Augen. Dass er sein ganzes Leben dort verbringen würde, hätte er sich damals nicht vorstellen können. 1953 wurde er nach Rehetobel als Primarlehrer gewählt und beherzigte auch den Rat seines Pädagogiklehrers Willi Schohaus: «Sagt nicht nein, wenn ihr in einem Dorf gebeten werdet, ein Amt zu übernehmen!» So dirigierte er schon in der ersten Woche seines Stellenantritts eine Gesangsprobe des Frauen- und Töchterchores. Bald hatte er auch die Funktion des Gemeindegemeindeglieds inne und verfasste die jährliche Gemeindechronik des ganzen Vorderlandes für das Appenzellische Jahrbuch. Im Vorstand der Appenzellisch Gemeinnützigen Gesellschaft (AGG), der Herausgeberin des Jahrbuches, leistete er Freiwilligenarbeit – ebenso als Präsident der Lesegesellschaft Dorf.

Anfragen für Ämter hatte Arthur Sturzenegger kaum abgelehnt – aus Interesse und am Mitgestaltungswillen. Er interessierte sich für historische Zusammenhänge, war belesen und hatte ein fundiertes Wissen und ein phänomenales Gedächtnis. 1969 verfasste er zum 300-Jahr-Jubiläum zusammen mit seinem Lehrerkollegen Karl Kern die Gemeindegeschichte und schrieb für die Feier ein Festspiel. Er war ein prägnanter Redner und ein streitbarer Verteidiger wichtiger Anliegen. So verdankt ihm Rehetobel

die freie Krete der Femsicht, die in den 1970-er Jahren beinahe überbaut worden wäre. Der Verkehrsverein – Arthur Sturzenegger arbeitete im Vorstand mit und wurde später Co-Präsident des St. Gallisch-Appenzellischen Naturschutzbunds – erhob gegen das Bauvorhaben Einspruch, was zu einem grossen Konflikt im Dorf führte. Verschiedene Aktuarate wurden ihm übertragen wie das der Feuerwehr, dem auch die Wasserversorgung unterstand. Er war Mitglied in diversen Kommissionen; das Gemeindericht samt Untersuchungsrichteramt übernahm er ebenfalls. Im Gemeinderat war er von 1978 bis 1996, am Schluss noch fünf Jahre als Vizepräsident. All dies entsprach in der Vielfalt seinem vielfältigen Wesen.

Und Arthur Sturzenegger war mit Leib und Seele Lehrer. 1964 wurde in Rehetobel die «ausgebaute Abschlussklasse» eingeführt. Sturzenegger absolvierte die umfangreiche Ausbildung zum Reallehrer, um diese Stufe übernehmen zu können. Drei Jahrzehnte lang führte er sie.

In seinen letzten Jahren war Arthur Sturzenegger im Dorf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr oft anzutreffen. Mit seiner Frau Elli, die ihn stets unterstützt hatte, lebte er dank der Hilfe seiner Kinder und der Spitex bis zuletzt in der Selbständigkeit.

Monika Golay-Boller

Interview vom 7. Mai 2014



Arthur Sturzenegger erzählt von seinen Anfangszeiten als Lehrer. Aufgezeichnet von Monika Golay-Boller am 7. Mai 2014 an der Gartenstrasse 18.

Nostalgie in Rehetobel

Über die Weihnachtstage bot Ruedi Holderegger in Rehetobel seinen Enkelkindern ein winterliches Vergnügen. Weil alle Lifte geschlossen waren, stellte er seinen alten Skilift auf. Der 2G Grunder mit dem 8 PS Motor hat schon 87 Jahre auf dem Buckel. Bereits vor 30 Jahren lief der kleine Skilift für seine Kinder und Nachbarkinder. Mit vollem Elan und leuchtenden Kinderaugen wurde über die Festtage Ski und Bob gefahren.

Willi Lanker



Rechtobler Kostbarkeiten Teil 1 von 10

In 10 Teilen werden im Gmäändsblatt 2021 Rehetobels bauliche Kostbarkeiten aus der Zeit der Textilblüte zusammengestellt und, wunderbar dokumentiert, von Hedi Kohler publiziert. Wir freuen uns auf die weiteren Teile.

Die Redaktion



Firma Tobler Sägholzstrasse 11



Oberstrasse 12, Südverandas um 2019 entfernt

Rehetobels bauliche Kostbarkeiten aus der Zeit der Textilblüte: «Laubsägel» Verzierungen an Firstbrett, Veranda von Baumeister Emil Tanner und Verandalereien von Malermeister Paul Bodenmann. Entstanden ab etwa 1903 bis zum ersten Weltkrieg.

Ergänzend zum Audio Führer, erstellt von der Lesegesellschaft Dorf zur 350-Jahrfeier Rehetobel, werden Führungen durch das ehemalige Textildorf angeboten. Ich bin eine der Personen, welche Interessierte auf dieser Zeitreise begleiten. Bei der vertieften Auseinandersetzung mit Rehetobels wechselvoller Geschichte wurde mein Blick auch auf Zeugen der Bautätigkeit aus den Jahren um 1910 gelenkt. Es ist die Zeit der Textilblüte. Ergänzend zu den zahlreichen einfachen Stickerhäusern entstanden ab 1903 stattliche Wohn- und Fabrikantenhäuser. Ihre Firstverzierungen und Verandas, teilweise mit noch heute erhaltenen Bemalungen, wiesen auf den Wohlstand der damals über 2400 Einwohner hin.

Rehetobel war seit der Gemeindegründung 1669 mit dem Textilgewerbe verbunden. Anfänglich war die Arbeit im Webkeller ein wetterunabhängiger Nebenverdienst für die Kleinbauern. Mit der Erfindung der Handstickmaschine wandelte sich Rehetobel in der zweiten Hälfte des 19. Jh. zum Stickerdorf. Es entstanden u.a. in Dorfteil Holderen,

Sonder und Sägholz Neubauten für das Textilgewerbe. Der stilvolle Dorfkern, mit den markanten Häusern blieb vorerst so, wie er nach der Zerstörung durch den ersten Dorfbrand von 1796 aufgebaut worden ist. Mit grossen, zentrumsnahen Flächen von unbebauten Wiesen in u.a. Oberstädeli und Blatten.



Vor 1903: Wiesland Oberstädeli und Blatten. Haus Fima Tobler, Sägholzstrasse 11, wird 1902 entstehen.

Um 1910 zählte Rehetobel 2416 Einwohner. Über 1000 Personen arbeiteten in der Textilindustrie. Die Nachfrage nach Wohnraum und Sticklokalen war gross. Unter der Leitung von Baumeister Emil Tanner wurden im dorfnahen westlichen, im östlichen Teil vom Oberstädeli und in der Blatten Wiesland überbaut. Heutiger Bereich Oberstrasse und Schulstrasse. Allein östlich vom Schulhaus entstanden im damaligen Oberstädeli 15 Häuser, westlich vom Schulhaus, entlang der Oberstrasse bis zum Doktorhaus, waren es etwa 11. Und im Bereich Blatten entstanden 12 Häuser bis zur alten Landstrasse. Alle erstellt in den Jahren ab 1903 bis etwa 1912. Mit damaligen technischen Hilfsmitteln. Innerhalb von diesen gut 10 Jahren veränderte sich das Dorfbild markant. Ab 1920 folgten mit dem Zusammenbruch der Textilindustrie düstere Krisenjahre. 1920 stieg die Arbeitslosenzahl auf 360 Personen. In Rehetobel entstanden erst um 1955 wieder erste Häuser entlang der dorfnahen Sägholzstrasse. Etwa 10 Jahre später wurde mit dem 1. Teil der Überbauung Gartenstrasse der Südhang unterhalb der Kirche kontinuierlich geschlossen. Es entstanden weitere Bauten in Zentrumsnähe und später die Überbauung am Sonnenberg.

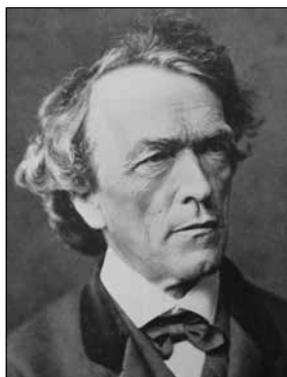


Um 1915: Oberstädeli und Blatten sind überbaut. Der Platz östlich von Oberstrasse 18 ist frei. Die Turnhalle wird 1921 erbaut als Notstandsarbeit von arbeitslosen Stickern.

Wald blickte mit Verwunderung auf das in kurzer Zeit neu entstehende Dorfbild. Überliefert ist eine treffende, humorvolle Illustration aus der Herbstzeit um etwa 1910: «Immer, wenn sich der Nebel über dem Moosbachtobel lichtet, steht im Rechtobel wieder ein neues Haus!»

Hedi Kohler

Pfiffiger Rehetobler Dorfarzt und Witzlieferant: Vor 125 Jahren verstarb Dr. med. Johannes Niederer



Der Appenzeller Witz gehört zu den immateriellen Unesco-Kulturgütern. Für Witze sorgten eine ganze Reihe origineller Menschen wie etwa der pfiffige Rehetobler Dorfarzt Johannes Niederer. Er verstarb am 9. Januar 1896.

Vielfach waren es bekannte Dorforiginale, wie etwa der legendäre Zwerg Seppe-toni in Oberegg oder «Rägelis Babette» in Heiden, deren

träfe Aussagen später als Witze die Runde machten. Zur Kategorie der Witzlieferanten gehörte auch Johannes Niederer, der am 11. April 1819 in Walzenhausen das Licht der Welt erblickte. Später absolvierte er in Bern und Wien ein Medizinstudium, und in den 1840-er Jahren eröffnete er eine Praxis in Rehetobel.

«So truck doch nöd, du Baabe!»

Mit seinen Patienten pflegte er einen überaus direkten Umgang, und viele seiner oft groben Sprüche leben bis heute weiter. Dies nicht zuletzt dank des Buches «Der Appenzeller Witz», in dem Autor und Volkskundler Alfred Tobler manches Niederer-Müsterchen festgehalten hat. Als eine Patientin in der Sprechstunde klagte, sie habe starke Schmerzen, wenn sie auf den Bauch drücke, antwortete Niederer kurz und bündig: «So truck doch nöd, du Baabe!» Als ein Bub spätnachts den Arzt herausklingelte und rief: «Herr Tokter, min Vatter häd 44 Grad Fieber, wa sölid mer mache?» gab Niederer zurück: «Am beschte d Füürwehr hole!» Und dem über sein schlechtes Gehör jammernenden Jock Holderegger beschied der Arzt: «Bis doch froh, as du nomme alls ghörscht!»

Militärarzt im Sonderbundskrieg

1847 wurde Niederer als Militärarzt im Sonderbundskrieg eingesetzt. Politisch betätigte er sich im Gemeinderat, und von 1864 bis 1868 gehörte er dem Ausserrhoder Obergericht an. Zu seinen Patienten gehörten immer auch schlagfertige Leute wie etwa Jungfer Rosette Zähler. Kaum hatte sie das Sprechzimmer betreten, fuhr sie der Arzt an: «Jumpfere Rosette, ier gfallid mer nomme!» «Jo, weg em schö si mond ier o nöd bralle, Herr Tokter», erwiderte die Frau. Auch die Haushälterin blieb dem ledig gebliebenen Dorfarzt nichts schuldig. Als er eines Mittags voller Zorn die Suppenschüssel aus dem Fenster warf, beförderte die Magd auch die Fleisch- und Gemüseplatte ins Freie. Als der Arzt aufbegehrt, meinte sie: «Aha, ich dachte, der Herr Doktor beliebe heute im Garten zu speisen!»

Abbruch des Doktorhauses

In der zweiten Hälfte der 1970-er Jahre hatten das Doktorhaus und das benachbarte Restaurant «Krone» dem heutigen, 1978 eröffneten Alters- und Pflegeheim «Krone» zu weichen. Niederers träfe Aussagen aber sind bis heute unvergessen.

Peter Eggenberger, Text und Bild

«Die Feder»



Die Idee hinter der Rubrik «Die Feder» ist folgende: Jemand aus der Leserschaft greift zur Feder und schreibt einen kleinen Artikel über sich oder über ein Thema, das ihm oder ihr persönlich etwas bedeutet. Am Schluss nennt er oder sie jemanden, an den die Feder weitergereicht wird. Dieser Artikel erscheint dann im nächsten Gmäändsblatt.

Für diese Rubrik gelten ein paar Regeln:

- Umfang des Textes: 1 Spalte (etwa 2500 Zeichen)
- Die Person, an welche die Feder weiter gereicht wird, muss vor Eingabe des Artikels ihr Einverständnis gegeben haben, für das nächste Blatt einen Artikel zu schreiben.

In der ersten Phase des Stillstands im Frühling 2020 hatten Chandrani und ich die Idee, neben Wandern und Erkunden der Region, quasi als Corona Projekt in unserem Garten eine Kräuterschnecke zu bauen. Die Bauanleitung dazu liess sich schnell im Internet finden. Erste Steinplatten holten wir im Heilbad Unterrechtestein. Bei den Bsetzsteinen für die Ummantelung bedienten wir uns, bewilligt durch Bauarbeiter, in einer Abfallmulde die während dem Bau zum «Dorfhus Gupf» auf dem GZ Parkplatz stand. Für die Füllung der Kräuterschnecke brachte die Firma Kast in einer Baggerschaufel eine Tonne Schotter. Dieser wurde von der Bürgerheimstrasse auf einer Blache übers Poort auf den Oberstädeliweg geschüttet. Jetzt war alles Material vorhanden. Wir bauten die Kräuterschnecke innerhalb von wenigen Tagen. Danach lag aber immer noch ein ansehnlicher Haufen Schotter auf dem Weg. Nachbar Thomas durfte sich bedienen, dennoch schwand der Haufen nicht so schnell. So entstand ein nächstes Projekt, nämlich die ungleichmässig liegenden Steinplatten unserer abschüssigen Pergola mit dem vorigen Schotter zu unterlegen, zu lüpfen und als Fläche zu begradigen.

Zu Beginn meiner Arbeiten an der Pergola kam Nachbar Richie zu Besuch. Er blickte interessiert, aber auch kritisch auf die ersten Schritte. «Du musst auf die Flucht schauen, die muss stimmen.» Flucht? Was ist denn das, mir gefällt's hier ... ich will nicht flüchten! Geduldig erklärte mir Richie die Sache und ich verstand was er meinte. Ein paar Tage später, ich arbeitete weiter an der Pergola, erschien Richie wieder auf der Baustelle. Stolz zeigte ich ihm, wie ich die Steinplatten korrigiert und neu gelegt hatte. Es war früh am Nachmittag. Ungefragt half mir Richie die nächsten Platten zu legen. Wir kamen gut voran. Bei Hälfte der vorgesehenen Fläche zeigte sich Nachbar Thomas. Auch er packte sofort mit an. Bald war ich derjenige der den Schotter holte, während Richie und Thomas mit Engagement und Fachkenntnis weitere Platten legten. Mit der Wasserwaage kontrollierte Richie die waagrechte, Thomas hantierte geschickt mit dem Steinschneider – die Umgebung verschwand kurzfristig im weissen Staub. Rassig gings voran, der Schotterhaufen schrumpfte deutlich. Zusätzliche Stellriemen wurden gesetzt, bald waren auch die letzten Platten gelegt. Und am Ende dieses einmaligen Nachmittags blickten drei verschwitzte, staubige Männer zufrieden auf ihr vollendetes Werk. Oberstädeli rockt!

Gespannt übergebe ich die nächste Feder an Viola Schelbert-Lüthi, Mitglied der Jugendkommission Rehetobel, die in der Lobenschwendi wohnt.

Hans Rudolf Lüscher



Schule Rehetobel

Informationen

«Licht am Ende des Tunnels...»

Diese Aussage habe ich vor Kurzem von einem Vertreter aus dem Bereich Gesundheit in den Medien gehört. Die verschärften Massnahmen des Bundes sind sicherlich einschneidend. Da ist es gut nachvollziehbar, dass sich ein Teil der Bevölkerung fühlt, als wäre sie in einem dunklen, langen Tunnel unterwegs. Laut des oben zitierten Infektiologen soll aber doch ein Licht in der Ferne leuchten. In der Schule erleben wir diese Dunkelheit zum Glück nicht in diesem Ausmass: Die Kinder sind mit einer bewundernswerten Fröhlichkeit und Pragmatismus unterwegs. Jeden Tag gibt es Anlass zur Freude, es wird gelacht und es scheinen viele bunte, helle Lichter. Es ist schön zu sehen, wie engagiert Kinder und Erwachsene, trotz erschwerten Bedingungen, ihrer Arbeit nachgehen. Eine Gruppe von Mittelstufenschülerinnen hat sich Anfang des Jahres zu einem Redaktionsteam zusammengefunden. Ab dieser Ausgabe kümmern sie sich darum, dass das Gmäändsblatt mit Beiträgen aus der Schule versorgt wird. Vielen Dank an Lorena, Melina, Laura, Emilia, Fiona, Johanna und Fabienne für eure grossartige Arbeit!

Alexandra Wirth, Schulleitung

Kinder

Corona-Zeit

Schon viel wurde über die Corona-Epidemie und den damit verbunden Lockdown im Frühling berichtet. Heute möchten wir Kinder des Kindergartens und der Unterstufe zu Wort kommen lassen, wie sie diese Zeit erleben.

Kindergarten

Es gab tolle Sachen im Lockdown, finden jedenfalls die Kinder im Kindergarten. Was wir von einigen Kindern gehört haben, war zum Beispiel «schlafen», das finden einige Erwachsene bestimmt auch.

Auch haben wir erfahren, dass das Spielen mit der Familie etwas Positives war. Aber natürlich gab es auch negative Sachen. Zum Beispiel, dass man seine Freunde nicht mehr treffen durfte.

Natürlich mussten die Kindergärtler/-innen auch Aufträge erledigen. Sie mussten malen und sogar auch schon ein wenig schreiben.

Laura und Melina

Unterstufe

Lorena und ich (Emilia) waren in der Unterstufe und haben bei den Schülern ein Interview über die «Corona-Zeit» durchgeführt.

Unsere erste Frage war: «Was ist positiv an Corona?» Die Antworten waren, erstaunlicherweise mehr oder weniger einheitlich. Die einen Kinder haben es genossen, «nicht teilen zu müssen/dürfen/können». Und die anderen waren froh, dass sie nicht mehr in die Schule gehen mussten...

Bei der «was ist negativ an Corona» Frage haben die meisten gesagt, dass es sehr traurig sei, nicht mehr alle Freunde treffen zu können und dass es gar nicht schön ist, dass die älteren Menschen an Corona sterben und andere in Quarantäne gehen müssen.

Die Frage, was die Schüler in dieser Zeit unternehmen, wurde mit «wir sind sehr oft zuhause, basteln zusammen, helfen dem Vater etwas in der Werkstatt oder spielen mit der ganzen Familie Gesellschaftsspiele».

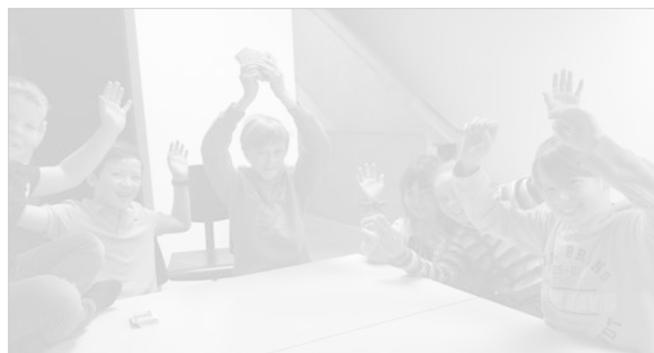
Lorena und Emilia

Hokus Pokus Fidibus!

Kartentricks, Bechertricks, Staunen und Applaudieren!

Am Donnerstag, 17. Januar 2021 hat in der Mittelstufe das «Phänomenal», einmal etwas anders, stattgefunden. Denn an diesem Donnerstagmorgen, kurz vor Schulbeginn, stand ein Mann im Schulzimmer der 5. Klässler! Als der Unterricht begann, stellte sich heraus, dass er ein guter Freund von Frau Forster ist und er hobbymässig gerne zaubert! Er hat uns mit seinen Tricks mega beeindruckt: zum Beispiel hat er uns gezeigt, wie er ein brennendes Zündhölzchen in seinen Lieblingspulli einwickelte und als er es wieder herausnahm und uns den Pulli zeigte, war nichts zu sehen. Ein anderer Trick war auch, dass jemand aus unserer Klasse, Laurenz, eine Karte zog und er und die ganze Klasse durften die Karte sehen ausser dem Zauberer. Dann forderte der Zauberer ihn auf, die Karte wieder in den Stapel zu schieben. Laurenz schob also die Karte wieder zurück in den Stapel. Der Zauberer nahm die Karten und mischte sie gründlich. Dann das grosse Finale: er warf alle Karten in die Luft! Die einzige Karte, die er noch in der Hand hielt, war die, die Laurenz gezogen hatte! Als der Zauberer mit seiner Show fertig war, ist er ins nächste Schulzimmer zu den 4. Klässlern gegangen und hat seine Zaubertricks auch dort noch vorgeführt. In der Zwischenzeit durften jeweils die anderen beiden Klassen sich im Gang und in den beiden Schulzimmern verteilen und einander Tricks vorführen oder auch mit einem iPad oder mit einem Laptop einen Zaubertrick einüben. Ich muss wirklich sagen, ich bin sehr beeindruckt worden von den verschiedensten Zaubertricks. Und ich bin sicherlich nicht die Einzige, die das so sieht!

Fiona Aronis



„Jetzt mal öppis anders“-Tag

Wir hatten einen Tag in der Schule mit dem Motto: „Jetzt mal öppis anders“ In der Unterstufe hatten die Kinder einen Lieblingstag an dem sie ihr Lieblingskleidungsstück anhaben und das Lieblingsspielzeug mitbrachten. In der Mittelstufe haben wir den Samichlaus, Schmützli und einen Tieger im Computer gesehen. Die Klassen sollten eine „Challenge“ machen welche Klasse die schönste Dominobahn baut. Das war sehr lustig und wurde mit Video aufgenommen. Die Siegerklasse wird noch entschieden. Ausserdem gab es noch eine Bastel-Challenge: Die vier schönsten Weihnachtskarten wurden von der ganzen Schule ausgewählt.



Die Karten von Emmeli, Malin, Ladina und Florian wurden ausgewählt, kopiert und im Dorf verschickt. In der Pause bekamen alle Kinder zum Znüni einen Grittibänz und alle hatten ganz grosse Freude.

Liebe Grüsse
Fabienne



SEKUNDARSCHULE

Smarte Textilien Programmieren

Fahrradfahren ist einfach – bis es gilt abzubiegen, vor allem nach links. Abbremsen – Blick zurück und deutliches Armzeichen mit dem linken Arm. Alles korrekt und doch beschleicht einen jedes Mal ein komisches Gefühl – hat das heranbrausende Auto auch gemerkt, was ich will? Hier hilft die Idee findiger Programmierer, das Abbiegen zusätzlich etwas sicherer zu machen. Lassen sich nicht kleine, hell leuchtende Lämpchen in die Textilien einbauen, welche meine Absicht der Strassenwelt noch deutlicher kundtut?

Kurz nach den Herbstferien durfte die Klasse 1sa der Sekundarschule TWR im Smartfeld St. Gallen Einblick in das Programmieren smarter Textilien erhalten. Unter kompetenter Anleitung eines Elektroingenieurs, unterstützt durch zwei PH- Studenten, lernten die 1. Sekler die Funktionsweise farbiger LEDs kennen. Anhand kleiner Aufträge wurden LED-Streifen mit Hilfe selbstprogrammierter kleiner Hosentaschengrosser Computer (micro:bit's) zum Leuchten gebracht. Mit dem schülerfreundlichen blockbasierten, bzw. visuellen Programmieren, welches vielen von der Scratch-Programmierung her bekannt ist, gelang es dann zum Schluss über 250 LEDs so zu programmieren, dass sie per Knopfdruck deutlich die Absicht des abbiegenden Velofahrers anzeigten.

Der lange und intensive Arbeitstag, an dem die Jungs und die Mädels gleichermassen Spass hatten, brachte die Zukunft in spielerischer Weise näher.





Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfrn. Ulrike Hesse
Holderenstrasse 4
Telefon 071 870 08 24
pfn.hesse@bluewin.ch
www.ref-rehetobel.ch

Liebe Rehetoblerinnen
Liebe Rehetobler

Für den Monat **Februar** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Gottesdienste

Sonntag, 7. Februar, 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. Ulrike Hesse
Orgel: Frithjof Habenicht

Sonntag, 14. Februar, 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Gratulation der Geburtstagsjubilare des 4. Quartals 2020 sowie Anfang des 1. Quartals 2021. Mit Pfrn. Ulrike Hesse, Musik: Andrea Popp.

Samstag, 20. Februar, 17.30 Uhr

Sing-Gottesdienst in der kath. Kirche mit Pfrn. Ulrike Hesse und Pfarreileiter Albert Kappenthuler, Musik: Cyrill Bischof

Sonntag, 28. Februar

Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde zu besuchen.

«Fiire mit de Chliine»

Das «Fiire mit de Chliine» vom 13.02.2021 fällt aus.

Krabbelgruppe Flüügepilz

Mittwoch, **3. und 17. Februar von 15.30-17.00 Uhr** in der Spielgruppe (Holderenstrasse 24a). Alle Kinder (0-ca. 4 Jahre) mit ihren Eltern sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Singen, Spielen und Beisammensein. Auskunft bei Kathi Erni, Mobile 079 870 96 36 / kathi.menze@gmail.com, keine Anmeldung nötig.

Gespräche im Altersheim «Krone»

Zur Zeit finden die Gespräche über Gott und die Welt mit Pfrn. Ulrike Hesse nicht statt.

Konzerte in Rehetobel

VERSCHOBEN: 20. Februar 2021 um 19.00 Uhr. Konzert Abendmusik Anima Mea; weitere Informationen unter www.lgdorf.ch.

Waffeln für einen guten Zweck

Am 1. und 2. Advent konnten die Gottesdienstbesucher nach dem Gottesdienst «Waffeln2Go» als Wegzehrung mitnehmen. Die Konfirmanden hatten während



des Gottesdienstes gebacken und die Waffeln verpackt und standen dann pünktlich zum Gottesdienstende am Ausgang und verteilten die selbstgemachten Köstlichkeiten. Die Spenden für die Waffeln und die Kollekten der zwei Adventsgottesdienste gingen an den Verein Haus zur Bergulme in Heiden. Der Betrag von CHF 516 floss in die Abgabe von Lebensmitteln an Armutsbetroffene hier in der Region. Euch Konfirmanden sei ganz herzlich für euren Einsatz gedankt. Ebenso den Gottesdienstbesuchern, die den Verein Bergulme mit ihrer Spende unterstützt haben.

Erlös von den Sternsängern

Dieses Jahr konnten die Sternsinger aufgrund der Pandemie nicht wie gewohnt von Haus zu Haus ziehen, um Segen und das Licht des Sterns von Bethlehem in die Häuser zu tragen.

Dennoch wurden fleissig Zettel verteilt und wir können mit der Kollekte vom Sternsinger-Gottesdienst CHF 583 an Missio, Aktion Sternsinger überweisen. Dieses Jahr war das Motto «KINDERN HALT GEBEN in der Ukraine und weltweit».



Vorankündigung Familien-Wanderwochenende

Vom 20.8.-22.8.2021 findet das diesjährige Familien-Wander-Wochenende in Eichberg (SG) statt.

Interessierte Familien oder Alleinerziehende können sich gerne per Mail pfn.hesse@bluewin.ch bei Pfrn. Ulrike Hesse melden.

ökum. Gemeindereise nach Erfurt

Die verschobene ökumenische Gemeindereise von 2020 ist auf das Datum 18.10.-21.10. 2021 verlegt worden. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Pfrn. Ulrike Hesse, pfn.hesse@bluewin.ch.

Vorankündigung Weltgebetstag

Freitag, 5. März 2021, 19.00 Uhr in der evang. Kirche. Liturgie aus Vanuatu, Thema: «Bild On a Strong Foundation». Bildet eine starke Gemeinschaft.

Jetzt hoffen wir, dass wir den Gottesdienst mit Maske und Abstand feiern können. Bitte beachten Sie den **definitiven Bericht** vom März im Gmäändsblättli Ende Februar. Bei Absage liegt die Liturgie ab 5. März in der Kirche auf. Kurzinfo am 7. März im Gottesdienst.



YouTube-Kanal «Niklausglocke», klangvolles Dur-Akkord-Geläut, aufgenommen am 18. Juli 2020.



Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

Samstag, 6. Februar
17.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 13. Februar
17.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 20. Februar
17.30 Uhr ökumenischer Singgottesdienst in der kath. Kirche Rehetobel.

Samstag, 27. Februar
17.30 Uhr Eucharistiefeier

Firmweg:

Dienstag, 16. Februar, 19.40 Uhr
Kirchenerfahrungen, Online-Meeting.

Samstag, 27. Februar 10.00 Uhr
Jesus-Tag

www.se-ueb.ch

rechtobler natur
Lokalgruppe

Jahresbericht 2020



Aktivitäten

- Einsatz in der Habset vor, während und nach dem Amphibienlaichzug – wie alle Jahre ein Spielen auf Zeit mit dem Aufstellen des Zauns.
- «Lebensraum Totholz – Bedeutung für Insekten in Wald und Garten» Der Vortrag von Dr. Beat Wemeling, Entomologe, Eidg. Forschungsanstalt WSL Birmensdorf, musste zweimal verschoben werden und ist im Jahresprogramm 2021 wieder aufgenommen.
- Erhaltungsarbeiten im Schutzgebiet Ettenberg, insbesondere Einzäunen aller Hochstammobstbäume.
- Mähen der Waldwiesen im Sonderwaldreservat Gupfloch – ein Höhepunkt als Naturerlebnis, als Begegnung verschiedener Naturfreunde und immer gut gepflegt.
- Mitte September Vorbereitungen am «roten Teppich» für den Laichzug 2021 in der Habset – Brombeerranken und Sträucher wurden in die Schranken gewiesen.
- Lustvoll Ideen spinnen für ein gutes Nächstjahresprogramm – bei Speis und Trank.

Dank und Ausblick

Herzlichen Dank allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, sei es finanziell, sei es bei unseren Einsätzen zu Gunsten von mehr Naturvielfalt in unserer Gemeinde, sei es durch die gewissenhafte und fachgerechte Pflege der landwirtschaftlich genutzten Flächen des pro natura Schutzgebietes Ettenberg (Pächterfamilie Schmid).

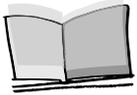
Mögliche Engagements

- indirekt über eine Mitgliedschaft bei Pro Natura Schweiz.
- konkreter, mit einem Besuch des einen oder anderen Anlasses, beim Naturvortrag, bei einer Exkursion oder bei einem Arbeitseinsatz mit Rechen, Gabel und Sense.
- noch etwas weiter gehend mit einem Mitwirken in unserer Lokalgruppe. Eine Möglichkeit sich einzubringen bietet der 25. Oktober – wir treffen uns zur Besprechung unseres Jahresprogramms 2022 (vgl. Jahresprogramm 2021 (http://www.pronatura-sg.ch/veranstaltungen_pro_natura)).

In der rechtobler natur engagieren sich Brigitt Baumgartner, Tobias Brülisauer, Vreni und Hans Rüttimann, Christian Weisser und Emanuel Hörler.

Bis bald und mit den besten Wünschen.

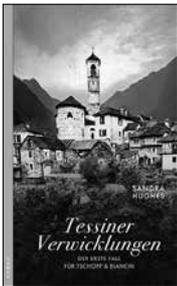
Emanuel Hörler



bibliothek rehetobel

Buchtipps der Bibliothek

Das Tessin – Italien made in Switzerland. Dolce Vita gepaart mit Ordnung? Weit gefehlt!



Für die Krimiliebhaber haben wir ein neues Ermittlerduo im Sortiment. Emma Tschopp ist Baslerin mit südländischem Temperament und lässt sich von Intuition und Menschenkenntnis leiten. Der Tessiner Commissario Bianchi, ganz anders als erwartet, könnte den perfekten Italiener abgeben, ermittelt aber nordisch-nüchtern und verlässt sich nur auf handfeste Indizien.

Das Tessin gilt als Sonnenstube der Schweiz, hat aber mehr zu bieten als die berühmten Touristendestinationen. Dreiundzwanzig Urlaubstage muss Emma Tschopp im laufenden Jahr noch nehmen. Warum nicht das Mendrisiotto bereisen? Doch als im Kühlraum der in Meride ansässigen Pastamanufaktur eine junge Frau aus der Region Basel erschlagen aufgefunden wird, ist es mit der Ruhe schnell vorbei. Emma soll den eigentlich zuständigen Kollegen Marco Bianchi aus Locarno bei seinen Ermittlungen unterstützen. Dass alle Mitglieder der Familie Savelli etwas zu verbergen haben, ist schnell klar. Um all den dunklen Familiengeheimnissen auf den Grund zu gehen, braucht es Emmas Intuition und Marcos Indizien.

Geschrieben wurde «Tessiner Verwicklungen» von Sandra Hughes.

Die Bibliothek ist weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da!

Andrea Zürcher

Öffnungszeiten während der Winterferien

(1. Februar bis 5. Februar):

Dienstag, 2. Februar	16.30-19.00 Uhr
Freitagvormittag, 5. Februar	geschlossen
Freitag, 5. Februar	16.30-19.00 Uhr



Frauenverein
Rehetobel

Absage der Veranstaltungen bis im Frühling 2021

In der heutigen, unsicheren Lage haben wir uns entschieden, alle künftigen Veranstaltungen bis im Frühling 2021 abzusagen. Anlässe mit Musik und Gesang oder Car-Ausflüge werden wohl noch eine Weile ausfallen müssen. Sobald eine weitere Planung möglich ist, werden wir Sie via «Gmäändsblatt» auf dem Laufenden halten.

In der Zwischenzeit wünschen wir Ihnen Gesundheit und alles Gute. Wir freuen uns auf die Zeit, wo wir endlich wieder zu gemütlichen Nachmittagen zusammenfinden können.

*Die Frauen vom Frauenverein,
Anita Kast*

LESEGESELLSCHAFT
D O R F
R E H E T O B E L



Absagen Vortrag und Konzert 20. Februar

Aus bekannten Gründen mussten wir den Reisevortrag über die Kletterexpedition und das Konzert vom 20. Februar 2021 mit dem Barockensemble Anima mea absagen. Wir informieren, sobald die neuen Daten feststehen.

Unter www.lgdorf.ch halten wir auf dem Laufenden. Unseren Mitgliedern danken wir für das Verständnis um die HV-Beschlussfassung auf schriftlichem Weg und ihre Rückmeldungen bis am 17. Februar 2021 um 12 Uhr. Wir wünschen rundum gute Gesundheit und wohlthuende Momente an der frischen Rechetoblerluft! Vielleicht nutzen Sie die Gelegenheit, den Hörrundgang www.textildorf.ch zu besuchen und mit einem Spaziergang durch Rehetobel zu verbinden?

Für den Vorstand, Sarah Kohler



Das Alpenschneehuhn – Vogel des Monats Februar

Es wurde von unserem Vogelschutzobmann Koni Spirig zum Vogel des Monats gekürt.



Foto: Ruedi Aeschlimann

Wenn Sie einmal den knarrenden Ruf des Alpenschneehuhns gehört haben, werden sie ihn nie mehr vergessen. Sie werden sich fragen, welches Lebewesen derartig knarrende, eindruckliche Töne von sich gibt? Mit grosser Wahrscheinlichkeit werden Sie den Verursacher weit und breit nicht ausfindig machen können, denn die Tarnung des Alpenschneehuhns ist perfekt. Es ist hervorragend an die klirrende Kälte und die harschen Lebensbedingungen im Hochgebirge angepasst. Überschreitet die Temperatur 15 Grad, wird es ihm zu warm und es zieht sich an schattige Plätze zurück. Im Sommer sind die Flügel weiss, der Körper dunkel; die Weibchen gelbbrauner als die Männchen. Als einzige Vögel tauschen sie vor dem Winter ihr braunes Sommerkleid in ein weisses und dichteres Wintergefieder, das sie vor der grimmigen Kälte schützt. Selbst die Zehen sind befiedert. Ein natürlicher Kälteschutz, der zudem die Vögel weniger einsinken und besser über den

Schnee tippeln lässt. Bei extremer Kälte und zur Nacht-ruhe begeben sie sich in tiefe, selbst gegrabene Schneelöcher, in denen sie weniger auskühlen. Während der Eiszeit war das Alpenschneehuhn über ganz Europa verbreitet. Als es wärmer wurde, zog es sich nach Nordeuropa und in die Alpen zurück. Hier hält es sich vorwiegend in einer Höhe von 2000-2500 m auf. An blockübersäten Hängen mit Kuppen, Runsen und Warten, die reichlich Deckung bieten, fühlt es sich besonders wohl. Hier findet es auch die Zwergsträucher und Alpenkräuter, von deren Trieben, Knospen, Samen und Beeren es sich ernährt. Im Frühling hört man die Hähne von ihren erhöhten Sitzen aus mit schwirrendem Flügelgeräusch knarrend «kam» rufen. Im Balzflug in geringer Höhe fliegen sie rund 50 m weit und kehren in Serpentina zurück. Mit den weissen Flügeln und dem rotbraunen Körper fallen die Hähne im Flug besonders auf. Am Boden aber sind sie kaum mehr auszumachen. Das Alpenschneehuhn brütet einmal pro Saison auf dem Boden. Das Gelege umfasst 5-9 Eier; die Brutdauer beträgt 21-24 Tage und die Nestlinge sind nach 10 Tagen flügge. Das Alpenschneehuhn ist ca. 35 cm gross, 400-600 g schwer und gehört in die Familie der Raufusshühner. Es gilt auf der roten Liste als potenziell gefährdet. Weil es bis heute in einigen Kantonen erlaubt ist, das Alpenschneehuhn zu bejagen, ist dies mit ein Grund, dass es stark dezimiert wurde. Die Jagd auf das Alpenschneehuhn gilt als reine Trophäenjagd. Wir hoffen sehr, dass sich der Bestand der Alpenschneehühner erholen kann und dass diese Art uns erhalten bleibt.

*Omithologischer Verein Rehetobel und Umgebung,
Rebekka Laich, Präsidentin*

Mobilfunkantenne Sportplatz – Richtigstellung

Geschätzte Rechtoblerinnen und Rechtobler In den vergangenen Wochen haben einige von Ihnen ein Flugblatt der «IG 5G-frei» erhalten. Darin wurde erwähnt, dass auf dem Sportplatz eine 5G-Antenne in Planung ist und bei Zustimmung der Sportverein-Mitglieder die Realisierung ansteht.

Im Namen des Vorstands des Sportvereins möchte ich diesen Sachverhalt richtigstellen:

Im Frühjahr 2020 wurden wir von einem Telekom-Anbieter kontaktiert, der uns mitteilte, dass sie für den Ausbau 5G, Standorte im Dorfgebiet suchen und unser Sportplatz ein möglicher Standort wäre.

Im Oktober 2020 habe ich per Mail eine Mitteilung erhalten, dass der Standort auf dem Sportplatz in Frage käme. Ein Baurechts-Vertrag wurde für den Fall einer Zustimmung mitgeschickt. Der Vorstand hat entschieden, die Vereinsmitglieder über diesen Vertrag zu informieren und an der geplanten Hauptversammlung die Grundeigentümer (alle Mitglieder des Sportvereins) zu konsultieren. Das Ziel war, die Risiken und Chancen mit den Mitgliedern gemeinsam abzuwägen. Da die Hauptversammlung nicht wie geplant am 4.12.2020 durchgeführt werden konnte, hat sich der Vorstand dazu entschieden, das Thema auf Eis zu legen. Ein schriftlicher Entscheid oder ein Entscheid allein durch den Vorstand war zu keiner Zeit ein Thema und somit haben wir bereits im Verlauf des Dezembers entschieden, von weiteren Schritten abzusehen. Da auch in absehbarer Zeit eine persönliche Konsultation der Ver-

einsmitglieder unmöglich erscheint, hat der Vorstand des Sportvereins dem Anbieter eine Absage erteilt.

Die Konsultation der Eigentümer (Mitglieder des Sportvereins) stand für uns an erster Stelle. Gespräche mit der Gemeinde (Kindergarten), dem Altersheim «Krone» und dem Schwimmbad waren nach einem Grundsatzentscheid geplant gewesen.

Wir sind uns bewusst, dass Diskussionen zum Thema 5G sehr emotional und vor allem unterschiedlich geführt werden.

Wir bedauern es ausserordentlich, dass die «IG 5G-frei» im Vorfeld nicht das Gespräch mit dem Vorstand gesucht hat und somit leider für Unmut im Verein und Verunsicherung in der Bevölkerung gesorgt hat.

*Für den Sportverein,
Thomas Kellenberger, Präsident*

Keine Maskenbälle im 2021

Leider werden auch dieses Jahr der Maskenball und die Kinderfasnacht nicht stattfinden können.



Der traditionelle

Bacheschnette-Verkauf

hingegen findet am Samstagmorgen, 20. Februar ab 9.00 Uhr vor dem «Dorf 5» als Take Away statt.

Nun hoffen wir alle, dass im Jahr 2022 wieder eine fröhliche und bunte Fasnacht stattfinden wird.

Vorstand Sportverein Rehetobel

Coronavirus
SO SCHÜTZEN WIR UNS.

STOP CORONA

Aktualisiert am 18.1.2021



So wenige Menschen wie möglich treffen.



Abstand halten.



Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



Maskenpflicht an öffentlichen Orten, im öffentlichen Verkehr und am Arbeitsplatz.



Homeoffice-Pflicht wo möglich.



Gründlich Hände waschen.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Hände schütteln vermeiden.



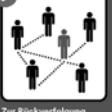
Mehrmals täglich lüften.



Veranstaltungen Öffentlich verboten Privat max. 5 Pers. Ansonstengleich im öff. Raum max. 5 Pers.



Bei Symptomen sofort testen lassen und zu Hause bleiben.



Zur Rückverfolgung immer vollständige Kontaktdaten angeben.



Um Infektionsketten zu stoppen: SwissCovid App downloaden und aktivieren.



Bei positivem Test: Isolation. Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffiz federal da sanadad publica UFSB



QR-Code zum Herunterladen der App

Regeln können kantonal abweichen



Sportverein Rehetobel

Sportverein Angebot

Corona-Info Turnbetrieb:

Jugendriegen offen
Erwachsenenbereich sobald als möglich wieder

Vielen Dank für das Verständnis!

Jugend

Fr	Jeweils	09.00 – 10.00	MUKI	GZ
Do	Jeweils	15.30 – 16.30	KITU	TH
Mo	Jeweils	18.45 – 20.00	Jugi Mittelstufe Knaben	TH
Mi	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Mittelstufe Mädchen	TH
Fr	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Unterstufe	TH
Mi	Jeweils	19.00 – 20.00	Kinderfussball	GZ

Geräteriege

Mo	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Di	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Do	Jeweils	17.00 – 22.00	Geräteturnen	TH
Fr	Jeweils	17.00 – 18.30	Geräteturnen	TH
Sa	Jeweils	08.00 – 12.00	Geräteturnen	TH

Spiel & Spass

Jeden Freitag	20.15 – 21.30	Spiel und Spass	GZ/TH
---------------	---------------	-----------------	-------

Fit & Fun

Mo	Jeweils	20.15 – 21.30	Fit & Fun	TH
----	---------	---------------	-----------	----

«Chomm und lueg ine, mer freued üüs öber neuu Gsichter».
Skiferien: 01.02.2021–07.02.2021

CrossSpass

Mi	Jeweils	20.15 – 21.30	Turnen	TH
----	---------	---------------	--------	----

Volleyball

Mo	Jeweils	19.30 – 21.30	Volleyball Damen	GZ
Mi	Jeweils	20.00 – 21.30	Volleyball Mixed	GZ

Unihockey

Di	Jeweils	18.45 – 20.00	Unihockey JuniorenInnen C, D+E	GZ
Di	Jeweils	20.00 – 21.30	Unihockey Herren 3. Liga	GZ
Do	Jeweils	20.00 – 21.30	Unihockey Herren 3. Liga + Junioren	GZ

www.swissunihockey.ch

Running

Di	Jeweils	18.30 – 20.00	Hallentraining	TH
----	---------	---------------	----------------	----

Frauen

Mi	Jeweils	17.45 – 19.00	Turnen	GZ
----	---------	---------------	--------	----

Wir freuen uns sehr über neue Turnerinnen, «schnuppem» ist jederzeit möglich!

Pilates

Di	08.30 – 09.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal
Do	18.30 – 19.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal

Anmeldung auf Anfrage: vreni.egli@gmx.ch

Skiferien: 01.02.2021–07.02.2021

Männer

Do	Jeweils	18.00 – 19.30	Hallentraining	GZ
----	---------	---------------	----------------	----

Aktiv30+

Fr	Jeweils	20.15 – 22.00	Turnen	TH/GZ
----	---------	---------------	--------	-------

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

Paganini, Vittorio Pietro Rodolfo, gestorben am 2. Dezember 2020 in Heiden AR, geboren 1936, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR.

Sturzenegger, Titus Arthur, gestorben am 8. Dezember 2020 in Heiden AR, geboren 1933, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR.

Frei, Willi, gestorben am 13. Dezember 2020 in St. Gallen, geboren 1936, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR.

Hauser, Kurt, gestorben am 19. Januar 2021 in Rehetobel AR, geboren 1946, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR.

Herzlich Willkommen in Rehetobel

Wohnsitznahmen im Dezember 2020

- Braschler, René, Sonderstrasse 2
- Forrer, Eveline, Sonderstrasse 2
- Leibold, Elisabeth mit Lupo, Sophie, Midegg 73
- Lupo, Fabio, Midegg 73

Gratulationen

- | | | |
|-------------|---|-----------|
| 6. Februar | Hans Tobler , Robach 39 | 85-jährig |
| 11. Februar | Laura Sonderer-Jann , Oberdorf 3 | 97-jährig |
| 21. Februar | Hans Graf , Oberdorf 3 | 94-jährig |
| 27. Februar | Elisabeth Wernli-Bühler , Habset 113 | 82-jährig |

90 Jahre das Ostschweizer Leben dokumentiert

Journalist und Autor Peter Eggenberger ist für sein umfangreiches Bild- und Berichte-Archiv bekannt. Dieses wurde von seinem Vater vor genau 90 Jahren in Walzenhausen gegründet. Peter Eggenberger ist seit 50 Jahren freier Journalist.

Peter Eggenberger führt der Leserschaft die Vergangenheit einzelner Dörfer, Weiler, Häuser oder die Lebensgeschichten von Personen in Schrift und Bild vor Augen. Dazu schöpft er aus seinem Archiv. Seine Bilder illustrieren Zeitungen, Gemeindeblätter und vieles mehr. Würde dem in Walzenhausen Aufgewachsenen das Dokumentieren vererbt? Ein Rückblick in die Familiengeschichte lässt es vermuten. Auf jeden Fall wurde der Grundstein für das Archiv vor genau 90 Jahren von Andreas Eggenberger gelegt.

Erstes Fotogeschäft in Walzenhausen

Andreas Eggenberger (1899-2000) faszinierte neben der Ausbildung zum Landwirt die Fotografie, sodass er sich ein

«Occasiofotokäschli für en Föfliiben» kaufte und im Bauernhaus ein Fotolabor einrichtete. Die Materialien bezog er bei Foto Eckert in Wil. Dieser erkannte Eggenbergers Talent und bot ihm 1930 an, eine Fotofiliale in Walzenhausen zu eröffnen. Das tat er im Haus des Coiffeurs Thalman am Kirchplatz. Es bestand aus dem Labor in der ausgerichteten Waschküche und einem winzigen Vorraum, der als Atelier und Lädeli diente. 1937 heiratete er Käthi Zimmermann und bezog grössere Räume im Nebenhaus von «Gmüesler Villa». Danach besuchte Andras Eggenberger einen Weiterbildungskurs an der graphischen Lehranstalt in Wien. Am 14. Januar 1939 kam sein Sohn Peter zur Welt, später wurde das Fotogeschäft ins sogenannte Tümlilhaus verlegt. Nach dem Kauf des Hauses erfolgte eine Sortimentsvergrößerung mit Drogerie, Papeterie und Souvenirartikeln. Es entstand der grösste Laden in der Gemeinde.

50 Jahre freier Journalist

Der Walzenhauser begann mit dem Aufbau eines Ansichtskartenverlags für den Raum Ostschweiz. Nach dem zweiten Weltkrieg hielt er in der ganzen Schweiz Lichtbildervorträge. Als Vater Eggenberger 1965 verunfallte und für einige Zeit gelähmt war, sprang Sohn Peter, eben aus der französischen Fremdenlegion zurück, in die Lücke, arbeitete sich ins Fotofach ein, besuchte die grosse Ansichtskarten-Kundschaft, holte Bestellungen ein, die nachts gerüstet und nach Möglichkeit anderntags mit dem Auto ausgeliefert wurden. Vor gut 55 Jahren folgte seine erste eigene Ansichtskarte, anlässlich der Eröffnung des neuen Skilifts in Obereggen. Ab 1966 besuchte er den Umschulungskurs am Seminar Kreuzlingen. 1971 liess er sich nach Wolfhalden wählen, wo er im Schulhaus Zelg unterrichtete. Zusätzlich hatte er als Abwart zu wirken und fragt sich: «Wa würid hüttegi Lehrer säge, wens nebscht em Pruef möstid WC ond Schuelzimmer butze ond Vorfeeschter iiheenke?»

Einmaliges erschaffen

Zudem hatte er den Posten als Ortskorrespondent zu übernehmen, so dass er heute auf eine 50-jährige Tätigkeit als Journalist im Vorderland Rückschau halten kann. Nach dem Logopädie-Studium arbeitete er ab 1976 Teilzeit an der Sprachheilschule St. Gallen. Ursprünglich Hobby, gewann das Schreiben und Fotografieren an Bedeutung, und 1982 machte er sich als freier Journalist selbständig. So erschufen die beiden Eggenberger viel Einmaliges: sie hielten und halten Alltägliches, Vergangenes aber auch zukünftig Wichtiges in Bild und Schrift fest. Entstanden ist ein Archiv immenser Grösse.

Isabelle Kürsteiner



Zweimal Eggenberger: Andreas und Peter hielten so manchen einmaligen Ostschweizer Augenblick im Bild fest.



Geführte Winterwanderungen

Wer es liebt durch den Tiefschnee zu stapfen, oder sich auch gerne mal die Schneeschuhe unter die Füsse schnallt, kommt bei diesen geführten Winterwanderungen voll auf seine Rechnung – vorausgesetzt es liegt genügend Schnee. Der Verein Appenzell Ausserrhodener Wanderwege lädt regelmässig zum gemeinsamen Wandern in und um unseren Kanton ein. Und das auch während den Wintermonaten, sofern es die momentane Situation zulässt. Informationen über die Durchführung erhalten Sie auf unserer Homepage www.appenzeller-wanderwege.ch oder über das Wandertelefon 071 898 33 37. Wir freuen uns auf Sie!

Schneeschuhwanderung auf den St. Anton Donnerstag, 11. Februar 2021

Die Landschaft um den St. Anton lädt mit seiner abwechslungsreichen Landschaft und der fantastischen Aussicht für eine Schneeschuhwanderung geradezu ein. Was gibt es Schöneres als mit Schneeschuhen über frisch verschneite Wiesen zu wandern?

Route:

Heiden-Risi-St. Anton-Bürki-Obereggen-Heiden
10.8 km, 4 1/2 Stunden, Anforderung mittel.

Treffpunkt

09.30 Uhr, 9410 Heiden, Postplatz.

Rückreise

15.30 Uhr, 9410 Heiden, Postplatz

Anmeldung bis Dienstag 9. Februar 2021 über die Homepage oder per Mail an fritz.rohner@appenzeller-wanderwege.ch Tel. 079 829 75 00.



Auch das Skirennen fällt dieses Jahr nicht dem Wetter sondern Corona zum Opfer!

Vielfalt der Vereine in der Region sichtbar machen

Der Verein Appenzellerland über dem Bodensee setzt sich für eine lebenswerte Region ein. Dabei liegt uns die Freiwilligenarbeit und die Vielfalt unserer Vereine besonders am Herzen. Gerade jetzt in dieser speziellen Situation – wo kaum Veranstaltungen möglich sind – sind sie gefordert, ihre Aktivitäten sichtbar zu machen. Daher laden wir herzlich ein zum Impulsabend am 11. März 2021. Online natürlich.

Am **Donnerstag, 11. März 2021** laden wir die Vereine und weitere Interessierte aus der Freiwilligenarbeit zum Impulsabend ein. Die Frage, wie wir die Vereine sichtbar machen können, wird uns durch den Abend begleiten. In zwei Workshops geben ausgewiesene Fachfrauen Tipps und Tricks zu Storytelling und Social Media:

- Sabina Sturzenegger von Pandaundpinguin, aufgewachsen in Trogen, wird uns Lust machen auf das Thema Storytelling. Sie wird uns Tipps geben, wie wir über die Aktivitäten des Vereins spannende oder berührende Geschichten erzählen, anstatt trockene Fakten aneinander zu reihen.
- Adeline Züst, Vorstandsmitglied im AüB, wohnhaft in Lutzenberg, teilt mit unsere ihre Erfahrungen mit Facebook, Instagram und Co. Sie gibt Einblick in die Welt von Social Media samt ihren Chancen und Tücken.

Angesichts der Corona-Situation findet der Impulsabend online statt. Interessierte können sich auf unserer Webseite www.aueb.ch oder unter untenstehender E-Mail-Adresse anmelden. Angemeldete erhalten einen Einladungslink per E-Mail zugesandt.

Das Thema: Wie mache ich meinen Verein sichtbar? haben wir auf Wunsch der Teilnehmenden des letzten Impulsabends gewählt. Dieser fand im November 2019 in Heiden statt. Damals nahmen rund 35 Personen teil.

Kontakt:

Appenzellerland über dem Bodensee, Oberbrenden 310, 9426 Lutzenberg
Geschäftsführerin Katja Breitenmoser, Tel. 079 413 58 24,
Email: katja.breitenmoser@aueb.ch, www.aueb.ch
Liken Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/aueb.ch

Haus gesucht

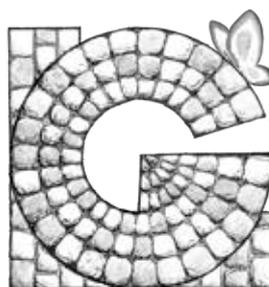
Neuer Hausarzt sucht Bauernhaus mit Umschwung zur Miete für sich selbst, sowie Hund und Katze **ab 1.6.2021**.

Mindestraumhöhe 2 Meter wünschenswert. Alternativ wird eine Mietwohnung auf einem Bauernhof gesucht.

Wer kann mir helfen?

Tel.: +49 0170 84 77 496

Email: odanny2011@me.com



Vorplätze
Zufahrten
Treppen
und vieles mehr

GL PFLÄSTERUNGEN AG

Seit 1983

Schönes und Stilvolles aus
Naturstein mit Beratung
und Ausführung vom
Fachmann.

George Laich
079 20 77 626
Heiden/Speicher AR

www.gl-pflaesterungen-ag.ch

R.STURZENEGGER

MALEREI · TAPETEN · ABRIEB
TEPPICHE · BELÄGE · PARKETT

Brauchen Sie eine Veränderung?

Wir haben die richtigen Farbtöne dazu
und erschaffen neue Atmosphären.

Gerne sind wir für Sie da und beraten Sie!

071 877 10 23

**Schlittelstrecke
Michlenberg – Hörnlirank
bei guten Schneeverhältnissen!**

Steuererklärung 2020

Ab Fr. 70.00 für Einzelpersonen

Ab Fr. 180.00 mit einer Liegenschaft

(Kosten je Steuererklärung und nach Aufwand)

Anmeldungen bitte telefonisch oder per E-Mail

Roger Felix

Dorf 42

9044 Wald AR

Tel. 071/877 30 03

melanie.roger.felix@bluewin.ch

Die Einhaltung der Hygieneregeln ist gewährleistet.

Impressum

Redaktionsadresse

Gemeindekanzlei
Rechtobler Gmäändsblatt
St. Gallerstrasse 9,
9038 Rehetobel
Email:
redaktion@rehetobel.ch

Inseratadresse

MAPS
Sonnenbergstrasse 6
9038 Rehetobel
Telefon 071 878 70 80
gemeindeblatt@
maps-com.ch

Herstellung

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18
9042 Speicher
Telefon 071 344 13 78
Email:
info@druckereilutz.ch

Parkgarage
Hauetenstrasse 4
9038 Rehetobel

**Ab sofort
Parkplatz
zu vermieten**

Mietzins
CHF 120.00/Mt.
inkl. NK

071 870 01 35
10.00 bis 12.15 Uhr



Das Weberhaus

**Appenzeller Mundart-
Geschichten von
Klärli Pfister**

Zu beziehen bei:
Hansruedi Traber
Städli 7
9038 Rehetobel
Telefon 071 877 10 58
hansruedi.traber@bluewin.ch

Silvie`s Hoorstübli

Coiffeur, Kosmetik, Massagen, Fusspflege

**Neue Coronamassnahmen:
geöffnet bis 19 Uhr**

St. Gallerstrasse 2, 9038 Rehetobel
Telefon 071 870 01 34, Mobile 079 318 60 01
info@silvies-hoorstuebli.ch, www.silvies-hoorstuebli.ch



**Februar-Aktion:
Manicure**

Wir schenken Ihnen bei jeder Manicure eine
Handcrème im Wert von Fr. 10.–



wenkbau.ch

Wenk AG

9044 Wald AR
9038 Rehetobel
Tel 071 877 17 93
info@wenkbau.ch

HOCHBAU
TIEFBAU
RÜCKBAU

Schreinerei

- allgemeiner
Innenausbau
- Parkett
- Türen
- Möbel

- Normküchen
- Küchen nach Mass

René Rohner

9038 Rehetobel

Telefon 071 877 12 76
Mobile 079 438 76 23
E-Mail rohner@paus.ch

Reparaturen aller Art

Profitieren Sie
vom exklusiven
Angebot für
Neukunden!

werte | coaching & beratung
werkstatt

WIR TRAGEN SORGE ZU IHREN WERTEN.....

Meine Dienste für Sie

- Steuererklärungen für Privatpersonen
- Steuerberatung, -optimierung und -planung
- Immobilien und Steuern
- Nachlassplanung bei Grundeigentum
- Coaching & Wertediagnostik

wertewerkstatt
Martin Schoch

St. Gallerstrasse 18
9038 Rehetobel

Telefon +41 71 333 27 27
Mobile +41 79 830 58 95

info@wertewerkstatt.ch
www.wertewerkstatt.ch

Inserate direkt zu



gemeindeblatt@maps-com.ch



Appenzellische
ÄRZTEGESELLSCHAFT

AERZTEFON+

**Medizinischer
Notfall:
Was tun?**

Hausarzt
anrufen

Hausarzt
nicht erreichbar

**Ärztetelefon 0844 55 00 55
anrufen.** Tag und Nacht,
365 Tage im Jahr.

Akute
Lebensgefahr

**Retungsdienst alarmieren.
Telefon 144 anrufen.**



Stefan Schläpfer
Unternehmer / Rehetobel

Ohne Floskeln und Schnörkel

Wertsteigerung durch
Energieeffizienz.

„Lange suchen musste ich nicht. Urs Gmür
kenne ich schon lange und daher auch seine
Firma **gmür ENERGIE**. Mein Anliegen war ein
optimiertes Kosten-Nutzen-Verhältnis im
Energiebereich. Mit der Beratung und
Ausführung hat **gmür ENERGIE** dies zu
meiner vollsten Zufriedenheit umgesetzt.“

Ich kenne mich aus in der Beratung - da
braucht es keine Floskeln und Schnörkel. So
habe ich mir das gewünscht, und
so wurde es auch gemacht!“

Stefan Schläpfer, Rehetobel

www.gh-gmuer.ch



ZÄHNER
Johannes

**Holzbau
Winterdienst**

St. Gallerstrasse 4
Tel/Fax 071 877 12 13
j.z.holzbau-winterdienst@bluewin.ch

9038 Rehetobel
079 610 15 13

Wir räumen für Sie den Weg frei!

Leiden Sie unter *Krampfademern – Kniearthrose – Abszess – Bluterguss – Bluthochdruck – Tinnitus – Schulter-/Nackenschmerzen – Ischias – Migräne – Hexenschuss – Verstauchung – Bakerzyste – ... – ... – oder an etwas anderem?*

Die **Blutegel-Therapie**

lindert Schmerzen, fördert die Durchblutung, hemmt Entzündungen, stärkt das Immunsystem, entwässert und entgiftet.

Lassen Sie sich über die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten in meiner Praxis informieren! **Vereinbaren Sie gleich einen Termin für Ihr Vorgespräch oder kommen Sie an den nächsten Info-Abend**

DO, 11. Februar 2021, 19.30

Anmeldung: info@praxishoffmann.ch Tel: 071 888 87 86

Dauer: ca. 90 Min., Platzzahl ist beschränkt!! Eintritt Fr. 25.-

weitere Daten: 11.03.2021, 08.04.2021



Naturheilpraxis
Mit Zusatzversicherung Krankenkassen anerkannt!!

Renata Hoffmann – Kronenwiese 1319 – 9427 Wolfhalden AR



**Hansruedi Kast AG
Rehetobel**

Qualität aus einer Hand.

- **Lieferung von:**
 - **Beton, Kies, Humus, Sand**
 - **Muldenservice**
 - **Winterdienst**
- **Heizöl/Gas**
- **Getränkehandel mit Hauslieferservice**



Hansruedi Kast AG | transport@kast-transport.ch | www.kast-transport.ch

GRAF BAU

Nasen 16
9038 Rehetobel

**Hoch- und Tiefbau
Umbau und Neubau
Abbruch
Umgebungsarbeiten**

Telefon 071 870 04 92
Telefax 071 870 04 91
Natel 079 216 05 12
graf.bau@bluewin.ch
www.graf-bau.ch



S. TOBLER
HOLZBAU

ZIMMEREI

SCHREINEREI

INNENAUSBAU

BAULEITUNG

PLANUNG

Dorfstrasse 25

9425 Thal

T 071 888 11 60

tobler-holzbau.ch



RENÉ SAGER
IMMOBILIENVERMITTLUNG



René Sager | info@rsager-immo.ch
www.rsager-immo.ch | T 078 696 40 12
9038 Rehetobel

Mit vollem Einsatz unterstütze ich Sie beim Verkauf
oder bei der Suche von Ihrem neuen Zuhause rund
um den Säntis!

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG | UNTERHALT

Elektroinstallationen und mehr ...



Beratung, Service,
Neu- und Umbauten
071 898 89 40

EWH
Kompetenz vor Ort

Elektro | Telematik | Energie | Shop

www.ewheiden.ch

WEINBURG
CAFÉ • BÄCKEREI • KONFITOREI

Monatsbrot im Februar
UrDinkel-Rustico

Unsere Spezialität: Gefüllte Appenzellerbiber
Ferien vom 31. Januar bis 14. Februar

Im Winter aktuell:
Möbel oder Fenster-
läden auffrischen,
Treppenhäuser neu
streichen, neue
Farbgestaltung
in Ihren
Wohnräumen.

**NATUR
FARBEN
MALEREI**
SCHULZ & ROTACH GMBH
9410 HEIDEN AR

Wir helfen Ihnen
gerne dabei!

naturfarbenmalerei.ch



AG Zimmerei + Schreinerei

Telefon 071877 11 08 oder 877 25 94
Telefax 071 877 25 61, Natel 079 355 65 43
zaehner-holzbau@bluewin.ch
www.zaehner-holzbau.ch

Haben Sie Wünsche...

betreffend Neubauten, Ein-, Aus- und
Umbauten, Küchen, usw.?
Wir erfüllen Ihnen diese mit Freude.

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen
Zimmerei / Schreinerei-Arbeiten.

Unser Betrieb läuft ca. zur Hälfte mit
Rechtobler Solarstrom!



Weitere Informationen auf: www.rehetobel.ch

H. SHALA
Maler & Bodenleger
Tel. 071 870 06 16
Nat. 078 686 18 30
Langmoosstrasse 14
9410 Heiden
info@malerei-shala.ch
www.malerei-shala.ch

wann	was	wo	wer
Aufgrund der aktuellen Lage sind Änderungen bei den Veranstaltungen leider nicht auszuschliessen, danke.			
3. Feb., Mi. 17.00	Unentgeltliche Rechtsberatung	Gemeindehaus Heiden	
8. Feb., Mo. 19.30	ABGESAGT: Samariterübung	GZ	Samariterverein
12. Feb., Fr. 19.00	VERSCHOBEN: HV Gemischtchor Rehetobel	Rest. Sonne	Gemischtchor
13. Feb., Sa. ab 08.00	Altpapiersammlung		Jugendmusik
13. Feb., Sa. 10.00	ABGESAGT: ökumenisches «Fiire mit de Chliine»	evang. Kirche	Kirchen Rehetobel
13. Feb., Sa. 09.00-12.00	ABGESAGT: Notfälle bei Kleinkindern, Grundkurs	GZ	Samariterverein
13. Feb., Sa. 13.30-17.00	ABGESAGT: Notfälle bei Kleinkindern, Ergänzungskurs	GZ	Samariterverein
13. Feb., Sa. 17.00	VERSCHOBEN: HV MGBB Rehetobel		MG Brassband
13. Feb., Sa. 19.00	ABGESAGT: Kino in der Kirche		evang. Kirche
15. Feb., Mo. 14.00	ABGESAGT: Lottomatch	Rest. Linde	Landfrauen
17. Feb., Mi. 14.15	ABGESAGT: Unterhaltungsnachmittag	«Krone» / GZ	Frauenverein
17. Feb., Mi. 19.15	SCHRIFTLICH: HV Lesegesellschaft Dorf		LG Dorf
19. Feb., Fr. ab 20.00	ABGESAGT: Rechtoabler Maskenball	GZ	Sportverein
20. Feb., Sa. ab 09.00	Bacheschnette als Take Away	alter Postplatz	Sportverein
20. Feb., Sa. 14.00	ABGESAGT: Kindermaskenball	GZ	Sportverein
20. Feb., Sa. 17.30	ökumenischer Singgottesdienst	kath. Kirche	Kirchen Rehetobel
20. Feb., Sa. 19.00	VERSCHOBEN: Konzert Barockensemble Anima Mea	evang. Kirche	LG Dorf
22. Feb., Mo.	ABGESAGT: Waldheimfasnacht	GZ	
22. Feb., Mo. 19.00	ABGESAGT: Bacheschnette/Vereinshöck	Rest. Linde	LG Lobenschwendi
26. Feb., Fr. 18.45	VERSCHOBEN: HV Gewerbeverein	Rest. Sonne	Gewerbeverein
26. Feb., Fr. 20.00	ABGESAGT: HV Schützengesellschaft	GZ	SG Rehetobel
27. Feb., Sa. 19.00	ABGESAGT: Vollmond-Winterwanderung	GZ	Verkehrsverein

Aufgrund der aktuellen Lage liefern wir zur Zeit keine Daten der Appenzellerzeitung!

INFOS FÜR ÄNDERUNGEN IHRER VERANSTALTUNGEN

Wenn Ihre Veranstaltung in unserem Veranstaltungskalender eingetragen ist und Sie diese aber durch die aktuelle Situation verschieben oder absagen müssen, dann bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen, damit wir im Veranstaltungskalender die Veranstaltung mit **VERSCHOBEN** oder **ABGESAGT** publizieren können.

Bei einer **VERSCHIEBUNG** Ihrer Veranstaltung senden Sie uns **bitte das neue Datum** auf folgende E-Mailadresse: agenda@rehetobel-tourismus.ch. Wir werden die Änderung im Veranstaltungskalender des Gmäändsblattes und ONLINE auf www.rehetobel.ch publizieren sowie der Agenda der Appenzellerzeitung zustellen. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Verkehrsverein Rehetobel

Nächste Ausgabe:

Freitag, 26. Februar 2021

Redaktions- und Inserateschluss:

Donnerstag, 18. Februar 2021

Textbeiträge an:

Gemeindekanzlei, Rechtoabler Gmäändsblatt,
St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel
E-Mail: redaktion@rehetobel.ch

Altpapiersammlung

Samstag, 13. Februar 2021

ab 8.00 Uhr

Jugendmusik Rehetobel

Papier und Karton **GETRENNT** zu straffen Bündeln
verschnürt am Ort, wo Sie Ihre Kehrrihtsäcke
hinbringen, deponieren.